

Mit wieviel Beitrag für PKV rechnen?

Beitrag von „TripleThreat“ vom 26. Februar 2009 15:52

Hallo!

Wenn du als Beamter in der GKV bleibst, musst du die Beiträge komplett selbst zahlen. Zur Zeit ist dies z.B. bei der AOK der reduzierte Satz von 14,9% vom Brutto. Also ein ganze Menge! Der reduzierte Betrag (normal wären 15,5%) ergibt sich aus den Beihilfeansprüchen zur Pflegeversicherung. Daher "spart" man sich 0,6% ein. Na, super!

Wenn du in die PKV wechselst versicherst du dich ja nur mit 50%, den Rest übernimmt, oder besser sollte, die Beihilfe. Dein Ehepartner ist dann ebenfalls mit sogar 70% beihilfeberechtigt, wenn er/sie weniger als 18.000€pro Jahr verdient. Kinder sind zu 80% beihilfeberechtigt. Wenn du 2 Kinder auf der Steuerkarte hast, bist du selbst ebenfalls zu 70% beihilfeberechtigt!

Zumindest ist dies so in NRW.

Gruß